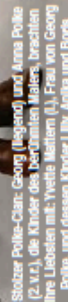
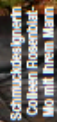
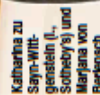
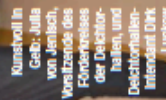
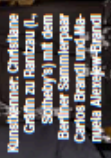


Die JUNGEN Jahre der ALTEN Meister



Aler weltbekannte Künstler, die die Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland wesentlich bestimmt haben: **Baselitz, Richter, Polke, Kiefer**. Diese berühmten Namen thronen über der Ausstellung in den Deichtorhallen, die vor Kurzem mit einem festlichen Dinner eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigle „*unfassbare Schätze*“, schwärmte **Julia von Jentsch**, Vorsitzende des Förderkreises, in ihrer Rede. Sie sei „*unwiderstehlich stolz, dass es gelungen ist, die Bilder nach Hamburg zu holen*“. 104 Werke sind es, die in der rechten Halle gezeigt werden; alle aus den 60er-Jahren, einem Jahrzehnt der Umbrüche und Utopien. Damals legten die vier Mäler das Fundament für ihren späteren Ruhm.





IN ist, wer DRIN ist

stellung mit Lethgaben aus ihrem Besitz unterstützt. Sigmar Polke starb 2010, aber Tochter **Anna** und Sohn **Georg**, der mit seinen drei Kindern angereist war, vertraten den berühmten Vater. Georg Polke erkannte an den Wänden einige Werke wieder, die früher in seinem Elternhaus hingen. „Ich besitze noch Werke meines Vaters“, sagte der Erbe zu BUNTE, „aber es ist ein komisches Gefühl, hier das Bild zu sehen, das früher in meinem Kinderzimmer hing.“

Mit der Ausstellung (bis 5. Januar), die von Kunsthistoriker **Götz Adriani**, einem Weggefährten der vier Malerstars, kuratiert wurde, machen sich die Deichtorhallen das schönste Geschenk zum Geburtstag: Am 9. November, dem Tag des Mauerfalls, feiert das Kunstarsenal seinen 30. **K. SACHSE**

K. SACHSE